



3

Elternreglement
Tagesstruktur
Sonneschii
Hausen

Tagesstruktur Sonneschii Hausen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Ziele und Grundsätze.....	3
3	Trägerschaft	4
4	Personal	4
5	Öffnungszeiten, Feiertage und Betriebsferien	4
6	Aufnahmebedingungen und Anmeldung	5
7	Bring- und Abholzeiten	5
8	Tagesablauf	6
9	Bekleidung und eigene Spielsachen.....	7
10	Mahlzeiten	7
11	Fotos.....	7
12	Turnhalle	7
13	Zusammenarbeit mit den Eltern / Elterngespräche.....	8
14	Absenzen	8
15	Krankheit	8
16	Schliessung in Notlagen	9
17	Tarife	9
18	Kündigung und Vertragsänderungen.....	10
19	Qualitätskontrolle.....	10
20	Versicherung.....	10
21	Gültigkeit	10

1 Einleitung

Das vorliegende Elternreglement der Kinderkrippen und Tagesstruktur Sonneschii Hausen und Birr orientiert Eltern und weitere Interessierte die ihr Kind in die Krippe oder in die Tagesstruktur bringen möchten über Grundsätze, Tagesablauf, Personal und Tarife. Bei Vertragsabschluss zwischen Eltern und Kinderkrippe Sonneschii ist das Elternreglement Bestandteil des Vertrages.

2 Ziele und Grundsätze

Die Kinderkrippe und Tagesstruktur Sonneschii Hausen betreut Kinder von 3 Monaten bis Ende Primarschule in 2 nebeneinander liegenden Häusern. In der Kinderkrippe betreuen wir auf 2 Gruppen - einer Babygruppe und einer Vorkindergartengruppe - Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergartenalter. Wenn sie mit dem Kindergarten starten, wechseln die Krippenkinder in die Tagesstruktur, wo sie bis Ende der Primarschule bleiben dürfen. Die Idee Babys bis hin zu jungen Erwachsenen am selben Ort betreuen und begleiten zu dürfen, wurde durch die Tagesstruktur, welche im Jahr 2018 eröffnete, ermöglicht. Wir können den Kindern eine 12-jährige Betreuung in einer vertrauten Umgebung bieten, was ihnen eine stabile Grundbasis von Sicherheit und Vertrauen gibt. Dies ist für die weitere Entwicklung, wie in der Persönlichkeit und dem Sozialverhalten der Kinder von grosser Bedeutung.

Mit dem altersspezifischen Arbeiten können wir das Kind als Individuum im körperlichen, sprachlichen, geistigen, emotionalen, seelischen Bereich begleiten und unterstützen, sowie sie in ihren Stärken fördern. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder aufs Leben vorzubereiten und in kleinen Schritten helfen die Welt zu entdecken. Wir legen viel Wert auf einen respektvollen Umgang und sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst. In der Arbeit mit den Kindern ist uns eine liebevolle, konsequente und situationsbezogene Erziehung wichtig. Rituale wie der Singkreis, das Geburtstagsfeiern, Feste und Bräuche sowie einen geregelten Tagesablauf verschaffenden Kindern Sicherheit und helfen ihnen, sich im Alltag zu orientieren. Wir motivieren die Kinder und arbeiten mit ihren Stärken. Dies ist für den Aufbau des Selbstbewusstseins wichtig und gibt ihnen Erfolgserlebnisse. Wir nehmen uns Zeit, um richtig und genau hinzuhören und können auch selbst immer wieder von den Kindern dazu lernen.

Wir arbeiten mit einem themenbezogenem Jahresplan. Die Jahreszeitenthemen werden im Wochenplan mit verschiedenen Aktivitäten nach dem pädagogischen Konzept umgesetzt. Wir versuchen täglich nach draussen zu gehen, damit die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen können. Die Kinder sollen Kleidung tragen, welche auch schmutzig werden darf und wettergerecht ist. Die Daten sind im Jahresplan festgehalten und können zwischen den Einrichtungen variieren. In der Elternarbeit ist uns eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig und dass wir dasselbe Ziel vor Augen haben - das Wohl der Kinder.

Der Elternkontakt ist ein wichtiger Bestandteil. Wir organisieren verschiedene Elternanlässe, wie zum Beispiel einen pädagogischen Elternabend, Osterbrunch, Bastelnachmittag, Fasnachtsumzug. In der ersten Septemberwoche feiern wir unser jährliches Sommerfest mit allen drei Einrichtungen zusammen. Da wir morgens und abends oft nicht genügend Zeit aufbringen können für lange Gespräche, haben wir einmal im Jahr Elterngespräche. Es ist uns wichtig, den Tagesablauf auf die Bedürfnisse der Kinder anzupassen. Die Woche wird im Voraus geplant, kann jedoch Abweichungen aufweisen. Die täglich gezielten Aktivitäten in Kerngruppen unterstützen die spezifische Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung, wie zum Beispiel die Sozialkompetenz, Stärken des «Wir Gefühl» in der Umwelterfassung, das Lernen von Jahreszeiten, die Fein- und Grobmotorik, Persönlichkeitsentwicklung, Selbstständigkeit und die geistige Entwicklung. Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit erlebte Situationen zu verarbeiten, sei das im Rollenspiel, beim Malen,

beim Austoben oder beim Erzählen. Die Betreuerinnen halten sich im Freispiel bewusst im Hintergrund und beobachten.

Die Tagesstruktur ist ein Lebensraum, der kindgerecht und pädagogisch sinnvoll eingerichtet ist. Wir arbeiten mit verschiedenen Arbeitsweisen wie z.B. den Leitsatz von Maria Montessori "Hilf mir es selbst zu tun" oder mit Ansätzen aus dem Elmar Konzept, welches von verschiedenen Kitaleitungen erarbeitet worden ist und dem Berliner Eingewöhnungskonzept von Hans-Joachim Laewen.

3 Trägerschaft

Träger der Tagesstruktur und Kinderkrippe Hausen ist der Verein Kinderkrippe Sonneschii Hausen, Liseliweg 1, 5212 Hausen. Träger der Krippe Birr ist der Verein Kinderkrippe Sonneschii Birr, Holzgasse 26, 5242 Birr.

Der Verein Kinderkrippe Sonneschii besteht aktuell aus Vorstandspräsident Beat Frühauf, Vizepräsident Enrico Galavotti, Cristina Frühauf Personalverantwortliche, Julien Cassez Elternvertretung und Tonja Kaufmann Bindeglied zur Gemeinde Hausen und Aktuarin.

4 Personal

Wir arbeiten nach den schweizerischen Richtlinien für Kinderkrippen/Tagesstruktur und erfüllen den notwendigen Personalschlüssel, um Einrichtungen in unserer Grösse führen zu dürfen. Das Team besteht aus Kitaleitung, Administrativer Leitung, Stellvertretende Kitaleitung, Gruppenleitung, Miterzieherinnen, Auszubildende und Praktikanten. Je nach Auslastung kann sich der Personalschlüssel ändern.



5 Öffnungszeiten, Feiertage und Betriebsferien

Die Tagesstruktur ist von Montag bis Freitag von 06.45 – 18.30 Uhr geöffnet. An den gesetzlichen und lokalen Feiertagen bleiben die Krippe/Tagesstruktur geschlossen. Vor den gesetzlichen und lokalen Feiertagen schliesst die Krippe/Tagesstruktur bereits um 17.00 Uhr.

Die Tagesstruktur bleibt wegen Betriebsferien während zwei Wochen im Sommer, die letzten zwei Ferienwochen der Schule Hausen (gemäss Homepage Gemeinde Hausen), sowie über die Weihnachtsferien geschlossen.

Die Tagesstruktur ist an folgenden gesetzlichen Feiertagen geschlossen: Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai Nachmittag, Auffahrt, Auffahrtsfreitag, Pfingstmontag.

6 Aufnahmebedingungen und Anmeldung

Bei einem Besichtigungstermin zeigen wir die Einrichtung und beantworten Fragen. In einem Gespräch erklären wir den Tagesablauf, die Konzepte und informieren rund um den Tagesstruktur-Alltag. Dazu nehmen wir uns viel Zeit. Anmeldungen können auch schon im Voraus gemacht werden, sofern Plätze verfügbar sind. Um sich einen Platz zu sichern, gibt es die Möglichkeit diesen kostenpflichtig zu reservieren. Kinder von Hausen werden bei gleichwertiger Begebenheit vorgezogen. Geschwister von Kindern, die in der Krippe/Tagesstruktur bereits betreut werden, haben ebenfalls Vorrang. Falls die passende Gruppe voll ist, wird eine Warteliste geführt. Grundsätzlich sind unsere Türen allen Kindern offen und sind herzlich willkommen.

Das Kind sollte sich im Tagesstruktur-Alltag ohne 1:1 Betreuung orientieren können. Kinder mit besonderem Betreuungsumfang können wir nur in Begleitung von geschultem Personal aufnehmen. Eine Aufnahme muss vom Vorstand bewilligt werden.

In der Tagesstruktur gibt es keine Mindestbesuchszeit. Die Anmeldung muss schriftlich und vollständig mit dem Anmeldeformular «Anmeldung Tagesstruktur» oder «Anmeldung Ferien» ausgefüllt und unterzeichnet werden. Erst wenn die Leitung die Betreuungsvereinbarung unterschrieben hat, ist die Anmeldung gültig. Das Elternreglement ist Bestandteil des Vertrages. Alle Dokumente befinden sich auf unserer Homepage unter www.kinderkrippe-sonneschii.ch oder werden bei der Besichtigung abgegeben. Die Eltern sind verpflichtet, Stundenplan, sowie Freizeitaktivitäten, welche von der Tagesstruktur aus besucht werden, bei der Anmeldung oder dem Personal schriftlich ab zu geben.

7 Bring- und Abholzeiten

Der Weg von der Tagesstruktur zum Kindergarten oder Schule und umgekehrt ist von allen Kindern selbstständig zu bewältigen, sowie die privaten Aktivitäten und liegen in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Allfällige Begleitungen sind von den Erziehungsberechtigten zu Organisieren. Gegen einen Aufpreis begleiten wir Kindergartenkinder bis über den Fussgängerstreifen (CHF 5.- pro Tag).

Die Kinder der Tagesstrukturen müssen in den Randstunden von 6:45-8:00 Uhr in die Kinderkrippe/Tagesstruktur Sonneschii gebracht werden. Das Frühstück ist um 7:50 Uhr fertig. Am Abend müssen die Kinder spätestens um 18:15 Uhr abgeholt werden, da die Tagesstruktur um 18:30 Uhr schliesst. Eltern informieren bitte schriftlich das Personal, wenn das Kind einen Musikunterricht, Turnen etc. besucht.

In der Anmeldung ist eine Abholberechtigung für Notfälle. Kinder werden nur an erziehungsberechtigte und abholberechtigte Personen übergeben, ausser sie dürfen allein nach Hause gehen (siehe Anmeldeformular). Falls das Kind von einer bestimmten Person nicht abgeholt werden darf, muss dies dringend in der Anmeldung vermerkt werden!

Die Tagesstruktur wird unter 5 Kindern in der Kinderkrippe Sonneschii am Liseliweg 1 geführt. Es ist im Obergeschoss ein Zimmer für die grösseren Kinder eingerichtet.

Werden Kinder nicht pünktlich abgeholt, wird beim 1. Mal mündlich darauf hingewiesen und ab dem 2. Mal pro Viertelstunde CHF 20.- verrechnet.

8 Tagesablauf

6:45	Die ersten Kinder kommen an, werden begrüsst und dürfen dann ins Freispiel. Kinder, welche noch müde sind, dürfen sich in der Kuschelecke hinlegen, ein Buch anschauen oder ein Märchen hören. (Morgenbetreuung unter 5 Kinder in der Kita)
7:15-8:15	Gemeinsam essen wir Frühstück und empfangen die kommenden Kinder. Die grösseren Kinder dürfen ihr Brot selbst streichen und die Kellogs, Milch, Saft in kleinen Krügen selbst schöpfen damit sie ihr Hunger-Gefühl kennen lernen. Die grösseren Kinder sind stolz, wenn sie den kleineren Kindern beim Brote streichen helfen dürfen.
8:00-9:00	Die Kinder müssen um 8:00 Uhr in den Kindergarten oder in die Schule. Die anderen Kinder dürfen ins Freispiel.
9:00	Für Kindergärtner, welche am Morgen frei haben gibt es zur Stärkung einen saisonalen Fruchte-teller damit wir unsere 5 Früchte/Gemüse pro Tag erreichen.
9:15-11:00	Passend zum Jahreszeiten Thema wird eine geführte Aktivität mit den Kindern durchgeführt und mit ihren Sinnen wahrgenommen und altersentsprechend umgesetzt, die Aktivitäten fin-den Indoor oder Out Door statt je nach Thema. Wichtig ist, dass die Kinder täglich ihrem Bewe-gungsdrang nachkommen können und dies in den Aktivitäten berücksichtigt wird.
11:50-12:45	Essenszeit, wir waschen alle die Hände und setzten uns an den Tisch. Wenn das Buffet eröffnet ist, dürfen die Kinder sich selbst das Essen schöpfen damit sie ihr Hungergefühl kennen lernen.
12:45	Nach dem Mittag essen putzen wir uns die Zähne und waschen unsere Hände. Danach dürfen sie noch ausruhen oder sich in der Turnhalle austoben bis sie in den Kindergarten oder in die Schule müssen.
13:15	Die ersten Kinder müssen wieder in den Kindergarten oder in die Schule.
13:30 -15:00	Am Nachmittag gehen wir auf den Sportplatz oder auf einen Spaziergang mit den anwesenden Kindern damit sie täglich draussen sind.
15:10	Die ersten Kinder kommen zurück vom Kindergarten oder der Schule. Nach der Schule sollen die Kinder als erstes ihre Hausaufgaben erledigen, damit sie danach frei-spielen können. Je später es wird desto schwieriger fällt das Lernen.
16:10	Die nächsten Schulkinder kommen. Gemeinsam essen wir ein gesundes ausgewogenes Zvieri mit Früchten dazu.
16:40	Nach dem Zvieri ist Freispiel, bis die Kinder nach Hause gehen. Da die Zeiten sehr variieren, ist es schwierig in dieser Zeit etwas zu planen.
16:40-18:00	Im Freispiel verarbeiten die Kinder auf unterschiedliche Art erlebte Alltagssituationen sei das in den verschiedenen Spielbereichen drinnen oder draussen auf dem Sportplatz. Kinder gehen allein nach Hause oder werden abgeholt. An einigen Tagen haben Schüler noch Musikschule oder Turnen.

9 Bekleidung und eigene Spielsachen

Die Kinder sollen drinnen und draussen in bequemer Kleidung spielen, malen, basteln und herumtoben können. Daher ist die Bekleidung je nach Aktivitäten anzupassen und sollte auch schmutzig werden dürfen. Bitte alle Kleider anschreiben (www.stickerella.ch oder www.stickerkid.ch) um Verwechslungen zu vermeiden.

Für draussen benötigt es

Im Winter: Mütze, Handschuhe, Skianzug, Schal und Winterschuhe

Im Sommer: Sonnenhut, Badehose, Sommerschuhe

Bei Regen: Gummistiefel, Regenkleider

Für drinnen benötigt es

Für alle ein Muss: Hausschuhe

Bei Bedarf: Hallenschuhe oder Geräteschuhe, Ersatzkleider der Jahreszeit entsprechend. Schmutzige Kleider werden ungewaschen nach Hause mitgegeben.

10 Mahlzeiten

Den Kindern wird eine gesunde, kindergerechte und ausgewogene Ernährung geboten. Frühstück, Znüni und Zvieri werden in der Krippe/Tagesstruktur zubereitet, wobei die Kinder soweit möglich miteinbezogen werden. Seit Dezember 2019 beliefert uns der Neuhof Birr, welcher speziell für Krippen und Tagesstrukturen eine gesunde und kindgerechte Mahlzeit kocht. Ihre Produkte sind aus eigenem Anbau/Zucht oder der Region. Zum Trinken gibt es Wasser oder ungesüssten Tee. **Bitte geben Sie dem Kind eine verschliessbare Trinkflasche mit, damit es auch zwischendurch trinken kann (Mittagstisch nicht zwingend).**

Bestehen religiöse, ethische oder medizinische Gründe bezüglich der Mahlzeiten, so müssen diese mit der Krippenleitung besprochen werden. Eine Aufnahme muss vertretbar sein.

11 Fotos

Die Tagesstruktur macht regelmässig Fotos von den Kindern und deren Aktivitäten. Die Einwilligung für die Veröffentlichung auf der Homepage, Facebook, Instagram sowie für Prospekte wird im Anmeldeformular geregelt. Die Kinder werden unter Wahrung der Intimsphäre und vor sexistischen Darstellungen geschützt.

12 Turnhalle

Damit die Kinder ihrem Bewegungsdrang nach gehen können, bieten wir an allen Standorten eine Turnhalle an. Wir versuchen ein gutes Mittelmass zu finden, um mit gezieltem Turnen die Stärkung der Grobmotorik und das freie Bewegen zu fördern. Dieses Angebot ist für die Kinder eine der tollsten Aktivitäten und wir freuen uns, so unterschiedliche Angebote anzubieten.

13 Zusammenarbeit mit den Eltern / Elterngespräche

Eine gute Elternzusammenarbeit liegt uns sehr am Herzen. Sie ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine gute Zeit in der Tagesstruktur. Die Tür- und Angelgespräche bieten eine gute Möglichkeit sich dem Tag in der Tagesstruktur kurz auszutauschen. Einmal pro Jahr werden Elterngespräche angeboten, sei es bezüglich einer Standortbestimmung oder einem Übertrittsgespräch für die Schule. Natürlich kann auf Wunsch jederzeit auch unter dem Jahr ein Elterngespräch durchgeführt werden. Für alltägliche Fragen ist die Gruppenleitung direkte Ansprechperson. Wir schätzen eine transparente und respektvolle Kommunikation. Beschwerden, Wünsche und Anliegen sind direkt mit der Kitaleitung oder der Stellvertretung zu besprechen. Wir stehen unter Schweigepflicht und bieten Gewähr, alle Elterngespräche und Informationen vertraulich zu behandeln.

Jedes Kind erhält in der Tagesstruktur eine Austauschmappe, welche von den Eltern bei Erhalt unterschieden zurückgegeben wird.

Die Eltern werden gebeten, Änderungen betreffend Wohnadresse, Telefonnummer etc. der administrativen Leitung admin@kinderkrippe-sonneschii.ch zu melden. Die Eltern oder eine Notfall-Kontaktperson müssen jederzeit für Notfälle erreichbar sein.

Die Tagesstruktur muss schriftlich informiert werden, wenn das Kind von einer anderen Person abgeholt wird.

14 Absenzen

Besucht das Kind die Tagesstruktur wegen einer Absenz (Schulfrei, Schulreise, Krankheit) nicht, gilt der ordentliche Monatstarif, da dieser auf das ganze Jahr umgerechnet wird. Der Mittagstisch wird nachträglich verrechnet.

Kinder die später gebracht bzw. am Abend früher abgeholt werden oder wegen Unfall / Krankheit / Schulausflug der Tagesstruktur fernbleiben, sind bis am Vortag bis 16.00 Uhr dem Tagesstruktur Personal zu melden 056 441 31 35. Spätere Abmeldungen des Mittagstisches werden verrechnet.

15 Krankheit

Kinder die krank oder verunfallt sind, dürfen wegen Ansteckungsgefahr von Kindern, Eltern und Team nicht in die Tagesstruktur gebracht werden! Kindern mit Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$ müssen von den Eltern abgeholt werden. Das Kind kann die Tagesstruktur wieder besuchen, sobald es einen fieberfreien Tag zu Hause ohne Medikamente verbracht. Im Grenzfall entscheidet die Kitaleitung. Bei ansteckenden Krankheiten wie Magen-Darm-Grippe, anderen grippalen Infekten, Bindehautentzündung, Windpocken, Kinderkrankheiten, starke Erkältungen, aber auch Läusen, ist das Kind zu Hause zu betreuen und das Personal zu informieren, damit wir eine Information für die anderen Eltern aufhängen können. Gegebenenfalls ist mit einem Arztzeugnis zu bescheinigen, wann das Kind wieder in die Tagesstruktur kommen kann.

Hat das Kind vom Arzt verordnete Medikamente einzunehmen, müssen diese zu Hause gegeben werden. Wir sind grundsätzlich nicht befugt Medikamente zu verabreichen. In Sonderfällen muss dies mit der Leitung vereinbart werden und das Vorgehen mit den Eltern schriftlich festgehalten werden. Allergien und andere Empfindlichkeiten müssen in der Anmeldung beim Start bereits besprochen werden.

16 Schliessung in Notlagen

In Einzelfällen kann eine Schliessung der Krippe/Tagesstruktur ohne Schadenersatzansprüche in Betracht gezogen werden. Dies wenn z.B. die Gefahr einer hohen gegenseitigen Ansteckung mit massiver Erkrankung besteht. Für eine Schliessung ist eine Verfügung durch den Kantonsarzt nötig. Eine Schliessung kann aber auch aus organisatorischen Gründen sein. Dies zum Beispiel bei erkranktem Personal, wenn die Betreuung der Kinder qualitativ nicht mehr sichergestellt werden kann.

17 Tarife

Über Kosten und Zahlungsbedingungen der Tagesstruktur Sonneschii geben die Tarifordnung sowie das Anmeldeformular Auskunft. Die Pauschalrechnung muss jeweils bis zum 25. des Vormonats bezahlt werden, der Mittagstisch wird im Nachhinein verrechnet. Z.B. für den August: die Rechnung wird anfangs September versendet.

Die Eltern erhalten zwei verschiedene Rechnungen.

Modul Mittagsbetreuung (Modul 3):

Dieses Modul wird im Nachhinein verrechnet anhand der effektiven Besuche. Das erlaubt uns, kurzfristige Anmeldungen und rechtzeitige Abmeldungen besser zu berücksichtigen.

Modul 1, Modul 2, Modul 4, Modul 5, Modul 6, Modul 7 und Modul 8

Für diese Module wird eine monatliche Pauschalrechnung erstellt.

Diese Rechnung beinhaltet die benötigten Module unter Berücksichtigung der Ferien- und Freitage sowie der durchschnittlich eruierten Schulausfälle für das ganze Schuljahr und wird auf monatlich gleichbleibende Beträge aufgeteilt. Diese Rechnung wird bis zum 25. im Voraus bezahlt. Eventuelle zusätzliche Tage werden im Nachhinein verrechnet.

Angemeldete Ferienmodule werden trotz Abmeldung oder Krankheit verrechnet, da die Ausflüge nach den Anmeldungen der Kinder geplant werden.

Beispielrechnung

Module / Woche

1x Modul 4 → CHF 55.-

1x Modul 6 → CHF 40.-

Gesamt → CHF 95.- (Total aller pauschalverrechneten Module/ Woche)

X 39 (Anzahl Schulwochen pro Schuljahr)

: 12 (Jahrespauschale : 12 Monate)

CHF 308.75 pro Monat

18 Kündigung und Vertragsänderungen

Die Kündigungsfrist der Tagesstruktur beträgt drei Monate auf Ende eines Kalendermonats. Die Kündigung ist schriftlich der Kitaleitung/administrative Leitung oder der Gruppenleitung abzugeben. Wird das Kind innerhalb der Kündigungsfrist von den Eltern abgemeldet und nicht mehr weiter betreut, sind die gesamten Elternbeiträge bis Ende der Kündigungsfrist sofort fällig.

Bei Vertragsänderungen, die eine Reduktionen der Präsenzzeit beinhaltet, ist die Kitaleitung ebenfalls schriftlich drei Monate im Voraus zu informieren. Eine Aufstockung der Tage ist immer auf anfangs Monat möglich oder mit Zusatztagen ab sofort, wenn es freie Plätze hat.

Für die die sporadische Anmeldung für den Mittagstisch gelten keine Kündigungs- und Vertragsänderungsfristen.

Die Tagesstruktur hat das Recht, die Betreuungsvereinbarung jederzeit aufzulösen. Dies insbesondere, wenn ein Grund vorliegt, der das Vertrauensverhältnis zwischen der Tagesstruktur und Eltern derart beeinträchtigt, dass eine weitere Betreuung nicht mehr möglich ist (z.B. Verletzungen des Eltern- oder Betriebsreglements oder Nichtbezahlung der Elternbeiträge). Ansonsten wird bei einer Kündigung seitens Verein Kinderkrippe Sonneschii eine individuelle Übergangsregelung gesucht.

19 Qualitätskontrolle

Die Tagesstruktur Sonneschii besitzt eine offizielle Betriebsbewilligung, untersteht allen gesetzlichen und kantonalen Richtlinien und ist Mitglied des schweizerischen Krippenverbands Kibe Suisse. Um einem hohem Qualitätsanspruch genügen zu können, werden im Betrieb regelmässige interne und externe Kontrollen vorgenommen.

20 Versicherung

Für mitgebrachte Spielsachen, Kleider oder andere Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Die Tagesstruktur verfügt über eine Haftpflichtversicherung, welche Personen- und Sachversicherungsansprüche decken. Von Kindern verursachte Schäden müssen durch eine entsprechende Haftpflichtversicherung der Eltern gedeckt werden.

21 Gültigkeit

Dieses Reglement für die Tagesstruktur Sonneschii tritt am 20.Mai 2020 in Kraft.